

Mitwirkende

Karl-Jürgen Bär, Prof. Dr. med., Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Jena

Claus Derra, Dr. med. Dipl.-Psych., Berlin

Sabine Fink, Sozialpädagogin, Psychoonkologin, RKH-Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen

Jule Frettlöh, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychotherapie-Zentrum am Bergmannsheil, Bochum

Beate Gruner, Dr. med., Psychosomatische Praxis, Weimar

Annette Höhmann-Kost, Lehrtherapeutin für Integrative Bewegungs- u. Atemtherapie, Diplom-Supervisorin, RKH-Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen

Bernd Kappis, Dipl.-Psych., Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Mainz

Jürgen Knieling, Dr. med., Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, RKH-Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen

Volker Köllner, Prof. Dr. med., Reha-Zentrum Seehof der Deutschen Rentenversicherung Bund, Teltow

Beate Kürz-Weis, Physiotherapeutin, Klinik Kinzigtal, Gengenbach

Hanna Kysely, Dipl.-Rel. päd., Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin, Parklandklinik, Bad Wildungen

Britta Lambers, Prof. Dr. rer. nat., Hochschule Fresenius, Fachbereich Gesundheit & Soziales, Köln

Ursula Marschall, Dr. med., Dipl. oec., BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung, Wuppertal

Johannes Siegrist, Prof. PhD, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Sandra Venkat, lic. phil., Interdisziplinäre Schmerztagesklinik, Klinikum Nürnberg, Abteilung Psychosomatik

Martin von Wachter, Dr. med., Klinik für Psychosomatik, Ostalb-Klinikum Aalen

Veranstalterin

Interdisziplinäre Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie (IGPS)

Tagungsort

Tagungszentrum Erbacher Hof
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz
Telefon 06131 257-0
www.ebh-mainz.de

Datum

15. und 16.10.2021

Anmeldung

IGPS Geschäftsstelle
c/o Sascha Hellendahl
Jülicher Str. 16, App. 6.27, 13357 Berlin
Fax: 030 - 138 825 316
E-Mail: info@igps-schmerz.de

Teilnahmegebühr*

	regulär	ermäßigt***
beide Tage	€ 220.-	€ 150.-
<i>Frühbucher**</i>	€ 180.-	€ 130.-
Tageskarte	€ 130.-	€ 100.-
Workshop	€ 25.-	€ 25.-

* bei Absage der Veranstaltung volle Rückerstattung

** bis 31.08.2021, es gilt das Datum der Überweisung

*** Ermäßigung gegen Nachweis für IGPS-Mitglieder, Physiotherapeuten, Pflegepersonen, PiA, Studierende

Bankverbindung

Empfänger: IGPS
Institut: Postbank Dortmund
IBAN: DE85 4401 0046 0014 3634 69
BIC: PBNKDEFF
Kennwort: Jahrestagung 2021

Zertifizierung beantragt!

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte der Jahrestagung produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenskonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Mitwirkenden bestehen nicht.

Anmeldeformular unter: www.igps-schmerz.de

Interdisziplinäre Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie

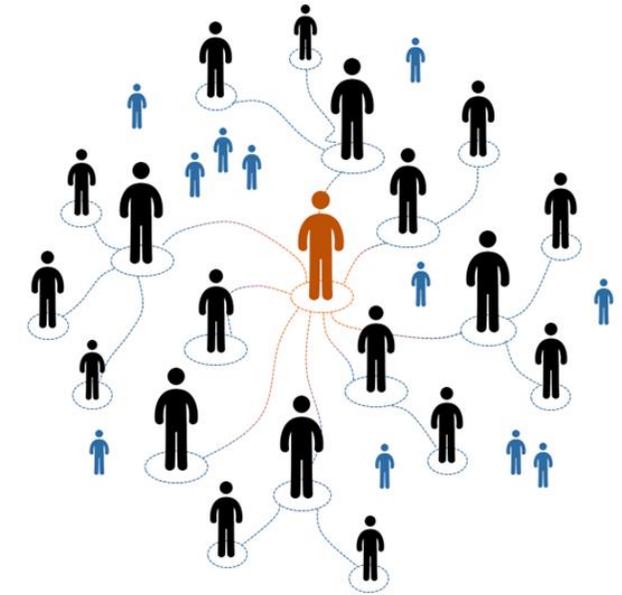


15. Jahrestagung

15. und 16. Oktober 2021 in Mainz

Schmerz & Gesellschaft

Soziale Dimensionen in der
Entstehung und Behandlung
chronischer Schmerzen



Industrie-unabhängig!

Herzlich willkommen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Menschen sind wir in allen Lebensphasen sozial angewiesen. Es ist daher wenig verwunderlich, dass unsere soziale Realität einen großen Einfluss auf unsere körperlich-seelische Einheit hat. Unsere sozialen Verbindungen sind beziehungsreich, rückbezüglich und prägen unser Gesundheitsverhalten wie auch unseren Umgang mit und den Verlauf von Krankheiten.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahrestagung der IGPS soll daher die Vielschichtigkeit des Wechselverhältnisses von sozialen Dimensionen und chronischen Schmerzen Raum finden.

Wir möchten Sie nicht nur dazu einladen, einmal mehr über diesen Zusammenhang im Erbacher Hof in Mainz mit unseren Referenten nachzudenken und zu diskutieren, sondern auch ganz praktisch dies in den Morgenworkshops zu erleben.

Der Veranstaltungsort Mainz hat eine lange und gute Tradition in der Schmerzmedizin und in der IGPS. Die zentral gelegene Tagungsstätte „Erbacher Hof“ bietet beste Bedingungen und ist hervorragender Ausgangspunkt zur Erkundung der Gutenbergstadt.

Wir freuen uns darauf, Sie zu dieser Präsenzveranstaltung in Mainz persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr

Vorstand der IGPS

Programm

Freitag, 15.10.2021

- 12:00 **Wiedersehen, Registrierung und Imbiss**
- 13:00 **Eröffnung und Begrüßung**
Karl-Jürgen Bär
Bernd Kappis
- 13:15 **Chronische Schmerzen - sozioökonomische und psychosoziale Determinanten**
Johannes Siegrist
- 14:15 **Soziale Faktoren bei chronischen Schmerzen: Was sagen die Kostenträger?**
Ursula Marschall

15:00 ☞ Kaffeepause ☞

- 15:30 **Aktuelle Entwicklungen bei der Rentenversicherung und in der Reha**
Volker Köllner
- 16:15 **Drei Settings - drei Fälle**
Beate Gruner, Bernd Kappis, Jürgen Knieling
- 16:45 **Podiumsdiskussion**
Johannes Siegrist, Ursula Marschall, Volker Köllner, Britta Lambers. Moderation: Jürgen Knieling

17:45 ☞ Pause / Ende des ersten Tages ☞

- 18:00 **Mitgliederversammlung der IGPS**

Samstag, 16.10.2021

08:00 bis 9:00 Uhr
Frühstücks-Workshops
siehe gesonderte Ankündigung unter www.igps-schmerz.de

09:00 ☞ Kaffeepause ☞

- 09:30 **Gender- und kultursensitive Schmerztherapie am Beispiel türkischer Frauen**
Sandra Venkat
- 10:20 **Zielkonflikte - wenn sich das Gesundwerden nicht lohnt**
Jule Frettlöh
- 11:10 **Schmerz Betroffene als Ressource in der Versorgung**
Britta Lambers

12:00 ☞ Mittagspause ☞

- 13:00 **Soziales Lernen in der Gruppentherapie**
Claus Derra
- 13:45 **Niemand ist alleine krank - Chronische Schmerzen in Partnerschaft und Familie**
Martin von Wachter
- 14:30 **Zusammenfassung der Tagung, Schlusswort**
Karl-Jürgen Bär
- 15:00 Ende der Veranstaltung

IGPS e.V.
Geschäftsstelle
Sascha Hellendahl
Jülicher Str. 16, App. 6.27
13357 Berlin

Auch per Fax an
030 – 138 825 316
oder Mail (gescannt) an
info@igps-schmerz.de

Verbindliche Anmeldung zur 15. Jahrestagung der IGPS 2021 in Mainz

Schmerz & Gesellschaft - Soziale Dimensionen in der Entstehung und Behandlung chronischer Schmerzen

Anrede:	Frau <input type="checkbox"/>	Herr <input type="checkbox"/>
Name:	_____	
Anschrift:	_____ _____	
E-Mail:	_____	
Geburtsdatum:	_____	
Datum/Unterschrift:	_____	

Datum: Freitag, 15. und Samstag, 16. Oktober 2021
Tagungsort: Tagungszentrum Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

Teilnahmegebühr (bitte zutreffendes Feld ankreuzen):

	<u>regulär</u>	<u>ermäßigt**</u>
beide Tage	<input type="checkbox"/> € 220.-	<input type="checkbox"/> € 150.-
Frühbucher*	<input type="checkbox"/> € 180.-	<input type="checkbox"/> € 130.-
Tageskarte <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa.	<input type="checkbox"/> € 130.-	<input type="checkbox"/> € 100.-
Workshop	<input type="checkbox"/> € 25.-	<input type="checkbox"/> € 25.-

* bis 31.08.2021, es gilt das Datum der Überweisung
** Ermäßigung gegen Nachweis für IGPS-Mitglieder, Physiotherapeuten, Pflegepersonen, PiA, Studierende.

parallele Frühstücks-Workshops am Samstag, 16.10.2021, 08:00 – 09:00 Uhr,
Teilnahmegebühr jeweils 25,00 € extra (bitte 1 Workshop ankreuzen falls Teilnahme gewünscht):

- A:** Annette Höhmann-Kost: *Atem im sozialen Umfeld*
- B:** Beate Kürz-Weis und Hannah Kysely: *IBT in der Gruppe: praktisch!*
- C:** Beate Gruner und Claus Derra: *Schmerzbegutachtung: Therapeutenrolle versus Gutachterrolle*
- D:** Martin von Wachter: *Wie binde ich die Familie in die Therapie ein - Verschiedene systemische Settings*
- E:** Sabine Fink: *Arbeit und Beruf - die Bedeutung sozialrechtlicher Fragen für die Behandlung von Schmerzpatienten*

Bitte überweisen sie die **Teilnahmegebühr + ggf. Workshopgebühr** auf folgende Bankverbindung:
Empfänger: IGPS e.V. IBAN: DE85 4401 0046 0014 3634 69 BIC: PBNKDEFF
Kennwort: „IHR NACHNAME“, Teilnahmegebühr IGPS Jahrestagung 2021

Kurzbeschreibung der Workshops IGPS Jahrestagung 2021

Die Workshops finden statt am Samstag, 16.10.2021
von 08:00 bis 09:00 Uhr (= 60 Minuten)

A Annette Höhmann-Kost

Atem im sozialen Umfeld

Das Atmen steht nicht im Fokus der psychosomatischen Behandlung chronischer Schmerzen. Gleichwohl haben Schmerzen immer Einfluss auf das Atemgeschehen und atemtherapeutische Interventionen können sowohl die Entstehung einer Schmerzerkrankung als auch den Heilungsprozess auf positive Weise beeinflussen. – Zufriedenstellender voller Atem ist *ein* Merkmal des gesunden Menschen und kann auch bei unseren Patienten zu einer größeren Lebenszufriedenheit beitragen. – Der Einfluss des sozialen Umfeldes auf das Atmen wird allgemein unterschätzt. – In diesem Workshop stehen die persönliche Atemreaktion der Teilnehmenden sowie Übungen zur Förderung der Selbstwirksamkeit im Fokus. Das Verständnis für Zusammenhänge zwischen eigenen Atemresonanzen und wie man sich mit den Menschen im Alltag fühlt, soll geweckt werden.

B Beate Kürz-Weis und Hanna Kysely

IBT in der Gruppe: praktisch!

Die Integrative Bewegungstherapie (IBT) beschreibt 5 Säulen der Identität: Körper/Gesundheit, Familie/soziales Netzwerk, Arbeit und Leistung, materielle Sicherheit und Werte/Sinn. Ist eine Säule brüchig, kann eine andere Säule Stabilität bieten.

Erlebniszentriert wird die Arbeitsweise der IBT zum Tagungsthema kennen gelernt.

C Beate Gruner und Claus Derra

Schmerzbegutachtung: Therapeutenrolle versus Gutachterrolle

Wie bekommen therapeutisch tätige Gutachter oder gutachtlich tätige Therapeuten die verschiedenen Rollen in ihrem jeweiligen Alltag gut gelöst? Wie sind die Unterschiede in der Haltung? Hat das Vorteile oder gibt es eher Probleme? Und wie ist es mit den sogenannten § 109 Gutachten; wo der Gutachter auf Wunsch des Versicherten / Klägers den Auftrag bekommt? Auf diese und Ihre Fragen wollen wir in dem Workshop eingehen. Voranfragen sind sehr willkommen!

D Martin von Wachter

Wie binde ich die Familie in die Therapie ein - Verschiedene systemische Settings

Kein Patient ist alleine krank - auch Partner und Familienangehörige sind von den Auswirkungen der Schmerzkrankheit und damit verbundenen Einschränkungen betroffen. Die Angehörigen sind eine wichtige Ressource in der Versorgung der Betroffenen, können aber auch dysfunktionale Reaktionen aufrechterhalten. An Praxisbeispielen wird gezeigt, wie eine konsequente Einbeziehung der Angehörigen in Klinik oder Praxis aussehen kann. Es werden bewährte systemische Intervention für die Einzeltherapie, für Familien- und Paargespräche sowie die systemische Familien-Psychoedukation vorgestellt.

E Sabine Fink

Arbeit und Beruf - die Bedeutung sozialrechtlicher Fragen für die Behandlung von Schmerzpatienten

Arbeit ist aus psychosozialer Sicht eine wichtige Ressource für den einzelnen Patienten. Chronische Erkrankungen und Belastungen am Arbeitsplatz können Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit haben.

Patienten mit chronischen Erkrankungen stellen sich häufig die Frage, wie es beruflich weitergehen soll und wie ihre Existenz im Krankheitsfall abgesichert sein kann.

In den Workshop werden folgende Themen behandelt:

Wie kann eine Rückkehr ins Berufsleben gelingen und welche unterstützenden Maßnahmen gibt es?

Welche finanziellen Unterstützungen sind möglich? Was bedeutet betriebliches Eingliederungsmanagement? Was beinhalten berufsfördernde Leistungen?

Welche berufliche Ausstiegsmöglichkeiten gibt es, wenn eine Rückkehr an einen Arbeitsplatz nicht mehr möglich ist?